

## Zur Musik in Brasilien

*Früher abgehandelte Musiken aus Brasilien:*

- Schamanismus im Amazonas - Kapitel 2 (Indios)
- Capoeira (offizielle Anerkennung 1935, "Capoeira Regional")- Kapitel 4 (Afrikaner)
- Candomblé - Kapitel 4 (Afrikaner)
- Ladhainas (Kirchenmusik 17./18. Jhd. in Ouro Preto) - Kapitel 3 (Conquistadores)
- Bossa Nova (1950er Jahre) - Kapitel 5 (Ausland, hier Cool Jazz)
- Villa Lobos und "Kunstmusik" - Blatt 11
- Milton Nascimento "Missa dos Quilombos" (1980er Jahre) - Blatt 11

### Choro

Unterhaltungsmusik Ende des 19. Jahrhunderts, virtuosos Melodieinstrument (Flöte) mehrere Gitarren. Eine brasilianische Fusion diverser europäischer Stile der Unterhaltungs-Tanzmusik.

### Samba

Phase 1: nach 1888 Musik der ehemaligen Sklaven aus den Favelas der Städte. "Afrikanisierung" von Marschmusik, Choro. Etablierung der "Sambainstrumente": Surdo (Basstrommel), Pandeiro (Schellentrommel), Cuica (Reibetrommel), Reco reco (Schrapinstrument), Tamborim (kleine Trommel), Agogo. Siehe <http://www.musik-for.uni-oldenburg.de/lateinamerika/materialien.html>. Lokale Straßenumzüge. Kompositionen: "Sambalieder". 1917 "Pelo Telephone" mit der Bezeichnung "Samba Carnealeso".

Phase 2: Sambaschulen ab 1928. Präsident Vargas erlaubt 1935 Samba-Umzüge im Zentrum von Rio de Janeiro. Das "goldene Zeitalter" des Samba: auch das Bürgertum macht mit. "Samba Canção" (kunstvolle Liedkompositionen mit Profisängern), die nicht (nur) für den Carnaval gedacht waren. "Samba Exaltação" (Tanzmusik in Ballsälen). Beispiel "Aquarela do Brasil" von Ari Barroso (die Originalversion 1939) <https://www.youtube.com/watch?v=0aeBq5H3O2I> .

Phase 3: Samba lebt ab den 1950ern in einer kommerziellen und einer "traditionellen" Form weiter, letztere mit oft kritischen Texten. Ein Beispiel ist die Musik im Film "Orfeu negro" (1959). "Samba Batucada" eine afrikanische Variante ohne Gesang ist die in Deutschland vorherrschende Form.

### Tropicalismo

Frühe Phase der "Musica Popular Brasileira", Reaktion auf "Bossa Nova" und die Militärdiktatur (1964-85): "Vater des Tropicalismo" ist Dorival Caymmi (1914-2008) - "Promessa de Pescador" (expliziter Bezug zur afrikanischen Tradition). Weitere Sänger siehe "Nueva Canción", z.B. Chico Buarque. Hierher gehört auch Milton Nascimento (siehe "Missa dos Quilombos").

### Gilberto Gil und Jimmy Cliff

Gilberto Gil (geb. 1942) kommt vom Tropicalismo, politische Texte, verarbeitet afrikanische Stile von außerhalb Brasiliens (von Rock bis Reggae). 1980 Reggae-Konzert zusammen mit Jimmy Cliff. 2003-2008 Kultusminister Brasiliens (Regierungszeit "Lu").

### Baile Funk

Musikalisch "globale" HipHop-Techno-Disko-Musik von sozialpolitischem Interesse. In 1980er beginnen "Funk-Parties" als Ausdruck einer eigenen Favela-Kultur. In Rio de Janeiro (vor allem Rocinha) sind die Diskotheken Treffes zwischen Drogendealern der Favela und "weißen" Käufer/innen. Texte voller Gewalt, Drogenverherrlichung und Sexismus (kein Video ohne nacktem Frauen-Po). 2011 "Pazifizierung" der Favelas von Rio de Janeiro (wegen Fußball WM und Olympiade), auch mittels "sozialpädagogischem" Baile Funk. Info: <http://norient.com/stories/baile-funk/> .